

Die Ruhr-Universität Bochum (RUB) ist eine der führenden Forschungsuniversitäten in Deutschland und eine **reformorientierte Campusuniversität**, die in einzigartiger Weise die gesamte Spannweite der großen Wissenschaftsbereiche an einem Ort aufweist. Das **dynamische Miteinander** von Fächern und Fächerkulturen bietet den Forschenden wie den Studierenden gleichermaßen **besondere Chancen** zur interdisziplinären Zusammenarbeit.

W2-PROFESSUR FÜR TRANSLATIONSFORSCHUNG BEI „HOST/MICROBE“ INTERAKTIONEN

Das **Klinikum der Ruhr-Universität Bochum** (UK-RUB) wird gebildet aus qualifizierten Krankenhäusern und medizinischen Spezial-einrichtungen im Raum Bochum, Herne und Ostwestfalen-Lippe, die mit der Ruhr-Universität kooperieren. Das UK-RUB steht für Kranken-versorgung auf höchstem Niveau und exzellente Forschung und Lehre in der Hochschulmedizin.

In der **Medizinischen Fakultät** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine auf fünf Jahre befristete W2-Professur für Translationsforschung bei „Host/Microbe“ Interaktionen zu besetzen.

Intrazelluläre kommensale und pathogene Mikroben nutzen und überfallen die Zellsysteme ihrer Wirte, um deren Überleben, Replikation und Ausbreitung sicherzustellen. Die relative Einfachheit vieler Mikroben und die Fähigkeit, sie genetisch zu manipulieren, haben sie zu idealen Modellsystemen für die Analyse grundlegender zellulärer, biologischer und neurologischer Prozesse, einschließlich Zelltods und angeborener Immunität, gemacht. Interdisziplinäre Forschung, die Integration modernster zellulärer, immunologischer und neurologischer Modellsysteme und fortschrittlicher technologischer Ansätze (z. B. scRNA-seq) bieten das Potenzial, unser Verständnis der Wirt-Pathogen-Interaktionen auf translationaler Ebene in diesem Bereich zu vertiefen. Weiterhin soll die Rolle unzureichend erforschter molekularer und zellulärer Effektoren bei der Begegnung mit kommensalen als auch pathogenen Mikroben aufgeklärt werden, um Mechanismen aufzudecken, die eine entscheidende Rolle bei der Krankheitsentstehung spielen. Zusammengenommen werden diese Bemühungen unser Verständnis des dynamischen Zusammenspiels zwischen Wirt und Mikrobe verbessern. Folgende Forschungsfragen an der Grenze der Wirt-Mikroben-Interaktionen sollen adressiert werden:

- Translationale Ansätze entwickeln zu aktuellen Fragestellungen von Host/Microbe Interaktionen
- Einwicklung und Einsatz von Sequenzier/Genomik-Techniken im Bereich von Host/Microbe Interaktionen

Eine positiv evaluierte Juniorprofessur, Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen sowie der Nachweis besonderer Eignung für die akademische Lehre werden ebenso vorausgesetzt wie die Bereitschaft zur Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung.

Weiterhin werden erwartet:

- ein hohes Engagement in der Lehre
- die Bereitschaft zu interdisziplinärem wissenschaftlichem Arbeiten
- die Bereitschaft und nachgewiesene Fähigkeit, drittmittelgeförderte Forschungsprojekte einzuwerben

Von dem*der Stelleninhaber*in wird erwartet, sich in die Forschungsschwerpunkte der Fakultät (Proteinwissenschaften, Neurowissenschaften und klinische Onkologie) zu integrieren. Klinisch-wissenschaftliche Kooperationen mit Einrichtungen der Medizinischen Fakultät und des UK RUB in den bestehenden Forschungsschwerpunkten und Entwicklungsbereichen der medizinischen Translationsforschung sowie die Beteiligung an existierenden und künftigen Verbundforschungsprojekten sind erwünscht.

Die RUB steht für Diversität und Chancengleichheit. Daher fördern wir die Zusammenarbeit heterogener Teams und den beruflichen Weg von Menschen, die in den jeweiligen Arbeitsbereichen unterrepräsentiert sind. Die RUB wünscht ausdrücklich die Bewerbung von Frauen. In Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Behinderung sind uns ebenfalls sehr willkommen.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, wissenschaftlichem Werdegang, Kopien der Zeugnisse/ Urkunden, Schriftenverzeichnis bzw. Publikationsliste, Nachweisen besonderer Eignung für die akademische Lehre, Lehrveranstaltungsverzeichnis, Angaben der Forschungsinteressen und klinischen Schwerpunkte, Auflistung eigener Drittmittelwerbungen) und mit dem Bewerbungsbogen (http://www.medicin.ruhr-uni-bochum.de/dekanat/sachgebiete_service/berufung.html) der Medizinischen Fakultät innerhalb von sechs Wochen ausschließlich digital zu senden an **Frau Prof. Dr. Andrea Tannapel, Dekanin der Medizinischen Fakultät, Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstraße 150, 44801 Bochum, berufungen-medicin@ruhr-uni-bochum.de**.

Weiterführende Informationen zur Bewerbung finden Sie auf unserer Homepage unter https://www.medicin.ruhr-uni-bochum.de/dekanat/sachgebiete_service/berufung.html.

Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten bei Bewerbungsverfahren finden Sie unter <https://www.ruhr-uni-bochum.de/de/informationen-zur-erhebung-personenbezogener-daten>.

